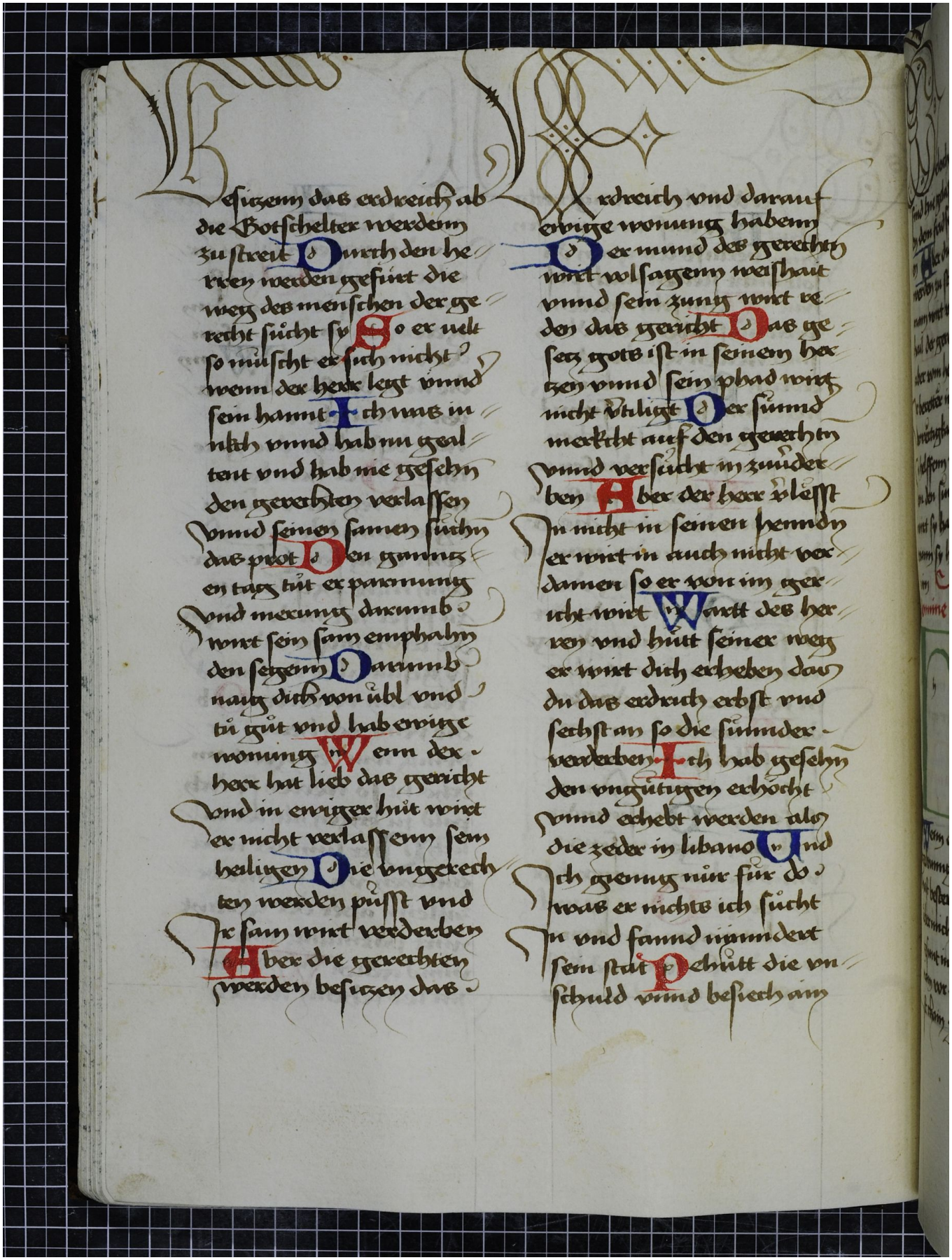
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Besitzem das erdreich ab
die Botschelter werdem
zu streit Durch den he
ren werden gefirt die
weg des menschen der ge
recht sucht sy So er uelt
so muscht er sich nicht
wem der herr legt vmmd
sein hannt Ich was in
nich vmmd hab nu geal
tent vnd hab nie gesehn
den gerechten verlassen
vnmd seinen samen suchn
das prot Den gannz
en tag tut er parmung
vnd mecung dacumb
wirt sein sam emphahn
den segem Dannmb
nang dich von übl vnd
tu gut vnd hab ewige
wonung Wenn der
herr hat lieb das gericht
vnd in ewiger hut wirt
er nicht verlassem sem
heiligen Die vngerech
ten werden pusst vnd
ir sam wirt verderben
Aber die gerechten
werden besitzen das
erdreich vnd darauf
ewige wonung habem
Der mund des gerechten
wirt wolsagem weishait
vnmd sein zung wirt re
den das gericht Das ge
setz gots ist in seinem her
zen vnmd sein phad wirt
nicht vtiligt Der sunnd
merkcht auf den gerechten
vnmd versucht in zumider
ben Aber der herr vlesst
in nicht in seinen hemden
er wirt in auch nicht ver
damen so er wirt im ger
icht wirt Wartt des her
ren vnd hutt seiner weg
er wirt dich erheben dau
du das erdreich erbst vnd
sechst an so die sunnder
werderben Ich hab gesehn
den vngutigen erhocht
vnmd erhebt werden alz
die zeder in libano Und
ich gennug nur fur do
was er nichts ich sucht
in vnd fannd nimmdert
sein stat Behutt die vn
schuld vnmd besiech am